



Workshops zur Sucht- und Alkoholprävention mit Schulklassen - ein Angebot der Fachstelle für Suchtprävention für weiterführende Schulen -

Alkohol, Zigaretten, Cannabis: In unserer Gesellschaft beginnen junge Menschen sehr früh Suchtmittel zu konsumieren, die erste Zigarette wird im Durchschnitt mit 13,7 Jahren geraucht, der erste Alkoholrausch mit 15,7 Jahren erlebt und Cannabis im Mittel zum ersten Mal mit 16,5 Jahren geraucht, so die Statistik der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Doch besonders junge Menschen, die Alkohol vor dem Ausgehen konsumieren, sind vielfachen Risiken ausgesetzt. Aggressive Stimmung, Provokationen und Beleidigungen schlagen immer wieder in tätliche Gewalt um, besonders wenn Alkohol im Spiel ist.

Die Situation in Sachen Komasaufen zum Beispiel ist in der Stadt Offenbach nicht schlechter als in anderen Regionen: Laut statistischem Bundesamt liegt Offenbach im Bundesdurchschnitt von 2,9 Jugendlichen pro 1000 Einwohner im Jahr im Alter zwischen 11 und 17 Jahren, die mit einer Alkoholintoxikation im Krankenhaus behandelt werden müssen. Doch jeder Fall ist einer zu viel, vor allem wenn man bedenkt, dass ein Drittel der genannten Jugendlichen die Alkoholiker von morgen sind.

Um Jugendliche für die Risiken im Umgang mit unserer Gesellschaftsdroge Alkohol zu sensibilisieren und vor schädlichen Auswirkungen wie z.B. einer Suchtentwicklung zu bewahren, bietet die Fachstelle für Suchtprävention des Suchthilfezentrums Wildhof Workshops zur Suchtprävention und Alkoholprävention für Schulklassen an. Mittels diverser interaktiver Methoden und ohne erhobenen Zeigefinger wird an den Erfahrungen der Jugendlichen angeknüpft und die SchülerInnen kommen miteinander ins Gespräch über Alkohol, Sucht und andere Drogen und reflektieren ihre eigenen Trinkgewohnheiten. Das Angebot richtet sich an weiterführende Schulen aller Schulformen, und zwar konkret an Schulklassen ab dem 7. Jahrgang.

Präventionsarbeit an den Schulen unterstützt der Förderverein Sicheres Offenbach e.V. seit fünf Jahren primär über das Offenbacher Rahmenkonzept und Methodenpaket zur Gewaltprävention. Aufgrund des engen Zusammenhangs zwischen übermäßigem Konsum von Alkohol und anderen Rauschmitteln und zunehmender Gewaltbereitschaft hat der Verein für 2010 in enger Abstimmung mit dem Präventionsrat der Stadt Offenbach zusätzliche finanzielle Förderung von Angeboten zur Medien- und Suchtprävention an Schulen beschlossen.

Sollten Sie an Ihrer Schule Interesse an geförderten Schüler-Workshops zur Sucht- und Alkoholprävention haben, so wenden Sie sich bitte an Frau Yvonne Lahner von der Fachstelle.

Schul- und Ordnungsdezernent der Stadt Offenbach, Herr Stadtrat Paul-Gerhard Weiß, auch Vorsitzender des Präventionsrates, würde sich wie der Vorsitzende des Fördervereins e.V., Herr Wilhelm Uhl, Amtsgerichtspräsident i.R., ebenfalls sehr über Ihr Interesse freuen!

Offenbach, im August 2010

Yvonne Lahner
Fachstelle für Suchtprävention der Stadt Offenbach,
Suchthilfezentrum Wildhof,
06074 / 69 49 616,
yvonne.lahner@shz-wildhof.de

Frank Weber
Geschäftsstelle Kommunale Prävention,
Ordnungsamt der Stadt Offenbach,
Tel.069 / 8065-2328,
fank.weber@offenbach.de